



## EINLADUNG ZUR PERFORMATIVEN INSTALLATION

### *L'aringa - Der Hering* von Alfredo Barsuglia

Donnerstag, 25. Oktober 2017, 19 Uhr

Mitten im Raum hängen vier kleine Lichtschalter von der Decke. Bedient man einen davon, geht das Licht bei einem von vier bühnenähnlichen Settings an und die einstudierte und choreografierte Performance beginnt. Wird das Licht ausgeschaltet, endet die Performance und die/der Performer\_in kehrt zu ihrer/seiner Ursprungsposition zurück. Bis zum Ende der Veranstaltung können die Performances von den Besucher\_innen aktiviert und deaktiviert werden. Gleichsam einem Film mit verschiedenen Szenen evozieren sie eine Geschichte, deren Fort- wie Ausgang nicht vorhersehbar ist. Es bleibt ebenso offen, wer die Lichtschalter bedient und wie oft: Werden sich die Besucher\_innen absprechen, lebhaft diskutieren, gar über den Lauf der Erzählung streiten? Wird das Licht bewusst abgedreht werden, um die anderen zu irritieren?

*L'aringa - Der Hering* zeigt den markanten Einfluss einer scheinbar irrelevanten Aktion auf ein größeres Ganzes und ist als Metapher für Fremdbestimmtheit in aktuellen gesellschaftspolitischen Systemen, aber auch für die potentielle und weitreichende Wirkung einer Handlung eines Einzelnen in ökonomischen wie auch ökologischen Strukturen zu verstehen.

Da die Teilnehmer\_innenzahl beschränkt ist, bitten wir unbedingt um Anmeldung bis 23.10. unter:  
blickle-raum-spiegelgasse@aon.at

Konzept, Installation, Text: Alfredo Barsuglia  
Performer\_innen: Alex Deutinger, Barbara Grahl, Sara Lanner, Stefan Zenkl

Alfredo Barsuglia, geboren 1980 in Graz, lebt und arbeitet in Wien. Seine Werke wurden u.a. im mumok (Wien), MAK Center (Los Angeles), MACRO (Rom), Meštrović Pavilion (Zagreb) und im Artplay Design Center (Moskau) gezeigt; MAK-Schindler Stipendium (Los Angeles 2006), Kunstförderungspreis der Stadt Graz (2007), Kunstförderungspreis der Stadt Wien (2017), Staatsstipendium für bildende Kunst (2017)

## Es geht so viel wie rein geht

2017 steht der Blickle Raum im Zeichen performativer Untersuchungen mit Hilfe von Tanz, räumlichen Interventionen sowie Sound. Der Raum ist Bühne, Ort der Zusammenkunft, soziale Spielwiese, Projektionsfläche, Nicht-Ort, Verhandlungsraum etc. .

Konzept und Programm:  
Carola Dertnig und  
Claudia Slanar

## **BLICKLE RAUM SPIEGELGASSE**

Der **Blickle Raum Spiegelgasse** befindet sich im Zentrum von Wien und wird von der Ursula Blickle Stiftung zur Verfügung gestellt.

Spiegelgasse 2, 5. Stock (DG),  
1010 Wien  
<http://goo.gl/maps/h8gvv>  
Kontakt: Claudia Bauer,  
+43 664 211 20 77  
[www.ursula-blickle-stiftung.de](http://www.ursula-blickle-stiftung.de)